


|   |   |
|---|---|
|  <p>Archäologisches Museum der WWU Münster [CC BY-NC-SA]</p> | <p>Objekt: Bildnis des Homer</p> <p>Museum: Archäologisches Museum der<br/>Universität Münster<br/>Domplatz 20-22<br/>48143 Münster<br/>archmus@uni-muenster.de</p> <p>Sammlung: Die Abgusssammlung antiker<br/>Skulpturen</p> <p>Inventarnummer: A 373</p> |
|---|---|

## Beschreibung

Dieser Gipsabguss wurde nach einem römischen Marmororiginal in der Glyptothek München (Inv. 273) gefertigt.

Homer gilt als Verfasser der Ilias und der Odyssee. Der von ihm überlieferte Inhalt wurde zuvor seit Jahrhunderten von Rhapsoden an Adels- und Fürstenhöfen vorgetragen. Illias und Odyssee sind die älteste literarische Hinterlassenschaften der griechischen Kultur und haben seit jeher einen großen Einfluss auf die abendländische Literatur.

Ob es sich bei diesem Bildnis tatsächlich um Homer handelt, bleibt fraglich. Ausgangspunkt für diese Identifizierung sind die geschlossenen Augen, die mit Homers angeblicher Blindheit in Verbindung gebracht werden.

Es sind uns zahlreiche römische Kopien nach griechischen Bronzeoriginalen überliefert, die Homer darstellen. Teilweise ist die Benennung durch Innschriften gesichert.

## Grunddaten

Material/Technik:

Gips

Maße:

## Schlagworte

- Ilias
- Odyssee
- Poet
- Porträt